
CES 2021: ZF beschleunigt Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle

Die Consumer Electronics Show in Las Vegas ist traditionell nicht nur die erste Technik-Messe eines Jahres, sondern entwickelt sich auch immer mehr zur Bühne für die Autohersteller und ihre neusten Entwicklungen außerhalb des Motorraums. Coronabedingt findet die CES ab heute (-14.1.2021) ausschließlich digital statt. ZF richtet dabei seinen Fokus auf Big Data, denn für die Automobilbranche bergen Daten die Chance, die zukünftige Mobilität für alle effizienter, sicherer und komfortabler zu machen. So baut das Unternehmen aus Friedrichshafen mit dem „Data Venture Accelerator“ sein Leistungsspektrum im Bereich der datenbasierten Lösungen weiter aus.

ZF verfügt insbesondere in den Bereichen Truck- und Trailer-Telematik sowie Windenergie bereits über datenbasierte Geschäftsmodelle. Mit dem neuen Tool möchte der Automobilzulieferer Produktentwicklungen, die ihre Umsetzbarkeit und ihren Mehrwert bewiesen haben, begleiten und beschleunigen – von ersten Realisierungen bis hin zu ausgereiften Datenprodukten. Das Ziel des Data Venture Accelerator ist, vielversprechende Ansätze in profitable Geschäftsmodelle zu verwandeln.

„ZF kann bereits Erfolge bei der Entwicklung von wertschöpfenden Digital- und Dateninitiativen vorweisen. Wir wollen diese Ansätze nun zu skalierbaren Geschäftsmodellen ausbauen“, sagt Dr. Dirk Walliser, Senior Vice President Corporate Research & Development, Innovation and Technology. Mit dem Data Venture Accelerator setze das Unternehmen solche Initiativen schneller in konkrete digitale Produkte und Serviceangebote um.

Da immer mehr Komponenten in Fahrzeugen mit Sensoren ausgestattet sind und damit zu „smarten“ Komponenten werden, werden Fahrzeuge selbst zu einer enormen Datenquelle – denn Sensoren sammeln von Haus aus Daten. Diese Daten können dazu beitragen, die Mobilität sicherer, effizienter und komfortabler zu machen. Daraus ergeben sich auch neue Geschäftsmodelle: Die im Fahrzeug gewonnenen Daten für Kunden wirtschaftlich nutzbar zu machen und gleichzeitig Mehrwert für die Endverbraucher zu schaffen, ist eines der Ziele von ZF.

Der Data Venture Accelerator besteht aus drei Hauptelementen. Im Venture „Speedboats“ werden unabhängige, multidisziplinäre Teams zusammengestellt, um datenbasierte Lösungen und Geschäftsmodelle schneller auf den Markt zu bringen. Die Ventures werden wie Start-up-Unternehmen geführt und mit einer Venture-Capital-ähnlichen Philosophie verwaltet. Dazu kommen die „Data Business Centers of Excellence“ (CoE). Sie bestehen aus Experten, die sicherstellen, dass jedem der „Speedboats“ die richtigen Tools zur Verfügung stehen und definierte Prozesse und Methoden eingehalten und angewandt werden. Last but not least gibt es ein gemeinsames Marktteam aus ZF-Produktspezialisten und engagierten Marktexperten für das Geschäft mit datenbasierten Lösungen, die gemeinsam daran arbeiten, die Wünsche und Bedürfnisse bestehender und neuer Kunden zu erfüllen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Das Auto wird immer stärker auch zum mobilen Daten-Träger.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF



Das Auto wird immer stärker auch zum mobilen Daten-Träger.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ZF